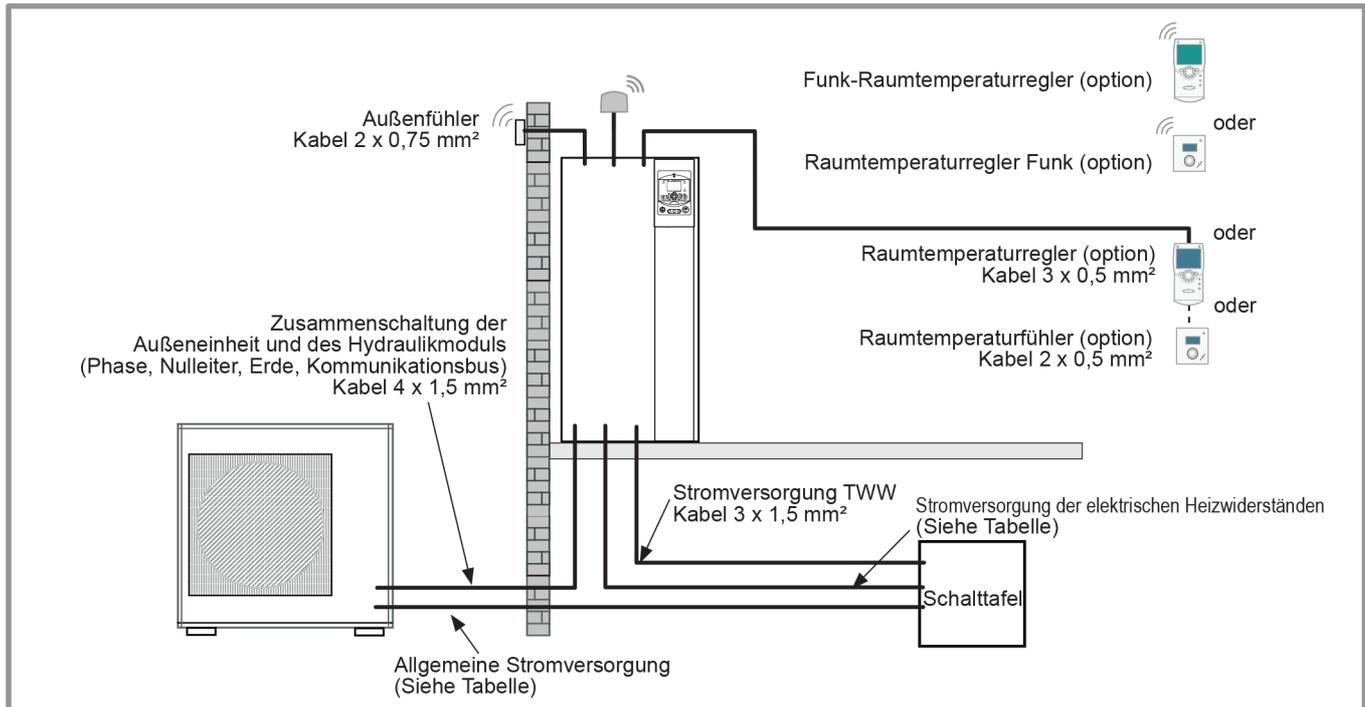


### 2.11.3 Übersicht über die Elektroanschlüsse

Der Stromlaufplan des Hydraulikmoduls ist auf **Abbildung 48, Seite 61** ausführlich angegeben.



**Abbildung 31 - Übersicht über die elektrischen Anschlüsse für eine einfache Anlage (1 Heizkreislauf)**

### 2.11.4 Je nach Kabel und Schutzgrad

Die Kabelquerschnitte sind beispielhaft angegeben und entheben den Installateur nicht seiner Pflicht zu prüfen, ob diese Querschnitte den Erfordernissen und den geltenden Normen entsprechen.

• **Zuleitung zur Außeneinheit:**

Wärmepumpe (WP)		Stromversorgung 230 V - 50 Hz	
Modell	Aufgenommene Leistung	Anschluss kabel (Phase, Nulleiter, Erde)	Kaliber Überlastschalter Kurve D
LWPK 5 Eco	2530 W	3 x 1,5 mm <sup>2</sup>	16 A
LWPK 6 Eco	2875 W		
LWPK 8 Eco	4025 W	3 x 2,5 mm <sup>2</sup>	20 A

• **Zusammenschaltung der Außeneinheit und des Hydraulikmoduls:**

Das Hydraulikmodul wird von der Einheit mit einem Kabel 4 x 1,5 mm<sup>2</sup> versorgt (Phase, Nulleiter, Erde, Kommunikationsbus).

• **Stromversorgung TWW:**

Der WW-Teil ist direkt mittels Kabel 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> gespeist (Phase, Nulleiter, Erde).  
Schutz durch Schutzschalter (16 A, Kurve C).

**Stromversorgung der elektrischen Heizwiderstände :**

Das Hydraulikmodul weist zwei Stufen elektrischer Heizwiderständen auf, die in dem Austauschboiler installiert sind.

Wärmepumpe	Elektrische Ergänzungen		Stromversorgung der elektrischen Ergänzungen	
	Leistung	Nennstromstärke	Anschlusskabel (Phase, Nulleiter, Erde)	Kaliber Überlastschalter Kurve C
Allen	2 x 3 kW	26,1 A	3 x 6 mm <sup>2</sup>	32 A

Starrer Leiter ist für stationäre Anlagen.

☞ **Vor jeder Tätigkeit ist die Anlage spannungsfrei zuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!**